

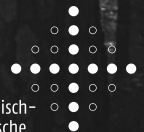
August · September 2022

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

„Jubeln sollen die Bäume des Waldes
vor dem HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.“

1. Chronik 16, 33

Ich stehe auf dem Felsen. Mein Blick geht in die weite Landschaft. Ich atme durch. Das tut gut. Der Blick ist anders als früher. Ich kenne zwar mehr Gipfel mit Namen, aber ich sehe auch die großen braunen Flächen. Abgestorbene Bäume. Das war früher anders. Das sanfte Grün darunter kann ich kaum erkennen.

Ich schlage den Kalender auf. Mein Blick geht von einem Termin zum Nächsten. Ich fühle mich gehetzt. Zwischen Arbeit und Hobby, zwischen Familie, Freunden und Gemeinde. Was soll ich noch alles tun? Das war früher anders. Zum Glück steht dort nachher noch ein schöner Termin: „Freibad“.

Ich schlage das Fotoalbum vom Abschlussjahr auf. Mein Blick geht auf das Gruppenbild mit allen vor der Schule. Bei manchen Erinnerungen muss ich lächeln. Bei manchen Erinnerungen werde ich traurig: Ich erinnere mich an fiese Sprüche, an die, die ausgegrenzt wurden. Und ich sehe Freunde, die nun so ganz anders denken als ich. Wir verstehen uns kaum.

„Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.“

Ob beim Blick zu den Bäumen des Waldes, den Terminen des Alltags oder den Erinnerungen an früher: Immer gibt es Grund zum Jubeln und Grund zum Klagen.

So ist es in der ganzen Welt. Doch im Buch der Chronik gibt es noch einen anderen Grund zum Jubeln: Gott richtet! Das ist der Grund für die Bäume zu jubeln.

Gerichtstermine sind selten schön. Aber doch ist es gut, dass wir Gerichte haben. Wenn Gott als Richter beschrieben wird, dann ist das furchterregend, aber zugleich auch tröstlich. Denn Gott stellt Gerechtigkeit her. Gut, dass Gott richtet. Denn Gott ist gerecht. Und gnädig.

Wenn Gott richtet, dann jubelt die Schöpfung, dann jubeln die Bäume, dann geht es der Natur wieder gut. Wenn Gott gerecht ist, kann ich meinem Klassenkameraden aufrecht begegnen. Auch dem, den ich so verletzt habe. Ich kann meinen Teil tun, um gut miteinander zu leben: Ich bitte um Vergebung, reiche eine Hand. Wenn Gott gnädig ist, dann kann ich gnädig mit mir und meiner Zeit sein.

*Ich wünsche Ihnen einen gnädigen Blick –
auf sich und auf andere!
Ihr Pfarrer Lothar Gulbins*

*Auch das ist Kunst,
ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.*

Johann Wolfgang von Goethe

Hintergrundbild: Masashi Morita auf Unsplash

Monatsspruch August

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt,
um die Erde zu richten.

1. Chronik 16, 33

Monatsspruch September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach 1, 10

■ August

Sonntag, 7. August

8. nach Trinitatis

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer i. R. Frauendorf

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer i. R. Frauendorf

Sonntag, 14. August

9. nach Trinitatis

9.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst
Herr Petters

10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Herr Petters

Sonntag, 21. August

10. nach Trinitatis

9.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Sonntag, 28. August

11. nach Trinitatis

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst zu Kirchweih
Posaunenchor
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Kreß



■ September

Freitag, 2. September

Tag der Schöpfung

18.00 Uhr Hohnstein Schöpfungsandacht
Pfarrer Kreß
(weitere Infos auf S.16)

Sonntag, 4. September

12. nach Trinitatis

10.00 Uhr Sebnitz Familiengottesdienst zum
Schuljahresbeginn
Frau Gulbins

Sonntag, 11. September

13. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Kreß

14.00 Uhr Hohnstein Gottesdienst zum Erntedankfest
mit anschließendem Familienfest
Pfarrer Kreß / Frau Gulbins

**Sonntag, 18. September**

14. nach Trinitatis

9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst zum Erntedankfest
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst zum Erntedankfest
Spatzenchor, Kinderchor, Kurrende,
Posaunenchor
Pfarrer Gulbins

14.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst zum Erntedankfest
anschließendem Familienfest
Pfarrer Kreß / Frau Gulbins

14.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Gulbins



Tauerinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

■ September

Sonnabend, 24. September

20.30 Uhr Hohnstein Taizé-Andacht zum Highline-Festival
Taizé-Gruppe und Pfarrer Kreß

Sonntag, 25. September

15. nach Trinitatis

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst zum Erntedankfest
Pfarrer Kreß



10.30 Uhr Lichtenhain Gottesdienst zum Erntedankfest
Posaunenchor
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst mit Taferinnerung
Pfarrer Gulbins



■ Oktober

Sonntag, 2. Oktober

16. nach Trinitatis

9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst mit Taferinnerung
Pfarrer Gulbins



10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Taferinnerung
Pfarrer Gulbins



Taferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

Kirche Saupsdorf

Seit März steht das große Gerüst an der Saupsdorfer Kirche. Die gesamte Fassade wurde gereinigt und für die neue Farbe vorbereitet, am Turm werden Sandsteine erneuert und Fugen verbessert, auch innen wird der Putz ausgebessert. Mitte Mai haben sich bei der Baustellen-Besichtigung viele Saupsdorfer und andere Interessierte Geschichten rund um den Kirchturm angehört, Bilder von früheren Arbeiten an der Kirche angeschaut und die Pläne vom Architekten verfolgt. Doch der ursprüngliche Plan geht nicht auf.



Die Schäden am Außenputz konnte man erst auf dem Gerüst gut sehen. Ausbessern reicht nicht aus, sondern die gesamte Oberfläche muss neuverputzt werden. Mit Fachleuten wurden Lösungen erar-

beitet, der Kirchen-
vorstand hat um die
Finanzierung gerun-
gen und nun ist klar:
die Kirche wird kom-
plett neu verputzt.

Die sächsische Lan-
deskirche stockt die
Zuweisung noch et-
was auf, auch die
Rücklagen, die für das
Jahr 2022 für das Ge-
bäude geplant waren,

werden eingesetzt – aber trotzdem bleibt
ein großer Betrag offen. Darum brau-
chen wir Ihre Unterstützung: Bitte spen-
den Sie für die Kirche Saupsdorf.
Ob 5, 20 oder 100 Euro – jeder Betrag
hilft der Erhaltung und Sanierung der
Saupsdorfer Kirche. Herzlichen Dank!

Das gesamte Bauprojekt wird zu
50% mit EU-Fördermitteln aus dem
LEADER-Programm finanziert.



**Bitte spenden Sie für die Erhaltung
und Sanierung der Saupsdorfer
Kirche!**

Empfänger:

Kassenverwaltung Pirna

IBAN:

DE33 3506 0190 1617 2090 19

Verwendungszweck:

RT 2648 Kirche Saupsdorf

Bericht aus dem KV

Themen der letzten Sitzungen des Kirchenvorstands Sebnitz-Hohnstein:

Das Bauprojekt „**Gemeinderäume in der Apsis Kirche Ulbersdorf**“ wurde ausgeschrieben. Jedoch gab es zu wenig Angebote der Baufirmen. Darum besprechen Ortsausschuss, Baupfleger und Architekt gemeinsam, wie es nun weitergehen soll.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, beim Bauprojekt „**Außensanierung Kirche Saupsdorf**“ einen Änderungsantrag bei der Landeskirche zu stellen, um die Mehrkosten zu finanzieren. Der Antrag wurde bewilligt.

Es gibt Überlegungen, einen **Gesprächskreis** und einen **Bibelkreis** neu zu starten. Dazu gibt es eine Anfrage der Landeskirchlichen Gemeinschaft sowie mehrere persönliche Gespräche. Nach dem Glaubenskurs im nächsten Frühjahr könnte die Initiative einen guten Ort haben.

Vom 28. April bis 1. Mai 2023 soll die nächste **Gemeinde-Freizeit** stattfinden. Lothar Gulbins leitet das Vorbereitungsteam, als Ort wurde das Kloster St. Marienthal (bei Ostritz/Zittau) reserviert.

Sebastian Kreß brachte die Idee ein, eine Gruppe zu gründen, die das Thema **Schöpfungsverantwortung** in der Kirchgemeinde und ggf. im Kirchgemeindebund besonders im Blick hat. Der Kirchenvorstand unterstützt das Anliegen (siehe S. 16).

Es gab intensive Diskussionen über die geplanten Veränderungen in der

Verwaltung und Stellenplanung im Kirchgemeindebund. Aufgrund der Arbeitsbelastung sind Änderungen in der Verwaltungsorganisation dringend notwendig. Der KV spricht sich dafür aus, die Vorschläge aus der Mitarbeiterschaft aufzunehmen und eine solide, nachhaltige Lösung für eine gute Verwaltung zu finden. Das geschieht in Zusammenarbeit von Pfarramtsleitung, Vorstand des Kirchgemeindebundes und der Verwaltung.

Die steigenden Energiepreise werden auch uns als Kirchgemeinde betreffen. Darum bittet der KV die Ortsausschüsse, zu überlegen, wo **Energie gespart** werden kann, insbesondere ab Beginn der Heizperiode.

Auf dem **Sebnitzer Friedhof** gibt es einige Projekte, die kurz-, mittel- und langfristig angegangen werden müssen: Friedhofshalle, Friedhofsmauer, Kalkulation der Gebühren, Weiterentwicklung der Konzeption, Baumpflege, Zusammenarbeit mit den anderen Friedhöfen, Öffentlichkeitsarbeit und weitere Themen. Dabei sind viele beteiligt: Die Friedhofsverwaltung und die Mitarbeitenden, der Vorstand des Kirchgemeindebundes, der Kirchenvorstand und der Ortsausschuss Sebnitz. Dazu finden derzeit sowohl Gespräche mit der Stadt Sebnitz als auch mit den anderen Beteiligten statt, um gemeinsam zukunftsfähige Lösungen zu finden.

Lothar Gulbins

Pfadfinderinitiative

Mit der rechten Hand drei Finger nach oben halten und gleichzeitig den Daumen über den kleinen Finger legen. Die Linke zum Gruß ausgestreckt, dabei darauf achten, dass man beim Händeschütteln die kleinen Finger verhakt und dann: Gut Pfad! So begrüßen sich die Pfadfinder und so wurden wir begrüßt, als am Samstag, den 11. Juni einige Pfadfinder des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCPs) bei uns zu Gast waren, um uns mal schnuppern zu lassen, wie das Pfadfinderleben so funktionieren kann. Das Schnuppern war nicht nur inhaltlich – wir haben viel gehört und gelernt – es war auch ganz praktisch, als wir alle ums Lagerfeuer saßen und in großen Pfannen über dem Feuer Eierkuchen buken. Gemeinsam haben wir Jurte und Koten aufgebaut, etwas über Knoten gelernt und um das Lagerfeuer Pfadfinderlieder gesungen. Viele Interessierte haben signalisiert,

dass sie Lust darauf haben, beim Aufbau einer Pfadfindergruppe zu helfen und so sind wir gespannt darauf, wie sich die Initiative entwickeln wird.

Angedacht ist, im neuen Schuljahr eine „Wölflingsgruppe“ (1.-4. Klasse) in Hohnstein zu gründen, auch eine „Jungpfadigruppe“ (5.-6. Klasse), ist im Gespräch. Bis es konkret wird, müssen jedoch noch einige Gespräche und Planungstreffen folgen. Falls Sie Interesse haben, sich bei diesem Projekt zu beteiligen, melden sie sich gern bei mir!

Ruth Gulbins

(ruth.gulbins@evlks.de oder 0173 25 68 732).



„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ – Rückblick auf unser Tauffest

Der 10. Juli war ein besonderer Tag für unsere Gemeinde und für einige Familien. Wir haben ein Tauffest gefeiert – und drei Kinder wurden getauft. Gerade in den letzten beiden Jahren war es nicht so einfach, einen guten Termin zu finden. Einige Taufen wurden mehrfach verschoben, anderen war die Planung zu unsicher. Und manchmal gibt es familiäre Konstellationen, die die Planung

schwierig machen. Darum freuen wir uns, dass drei Familien unserer Einladung gefolgt sind und ihre Kinder zur Taufe angemeldet haben. Im Anschluss an den Tauf-Gottesdienst gab es ein großzügiges Kaffeetrinken im Diakonat, das alle gemeinsam vorbereitet haben, sowie einige schöne Ideen für die Kinder.

Kindersamstagsübernachtung & Kinderkirchentag

Am Freitag den 24./25. Juni ging unserer diesjähriges „Kindersamstagsjahr“ zu Ende. In großen Pfadfinderzelten haben wir im Hohensteiner Pfarrgarten übernachtet. Auch der Regen konnte die schöne Stimmung nicht trüben. Mit dem Thema „Alle unsere Sinne“ und konkret dem Fühlen, hatten wir am Freitagabend einen thematischen Einstieg. Nachdem wir uns bei einem „Eierkuchen-Abendessen“ stärken konnten, durften wir eine Burgführung von Herrn Pavlicek erleben und anschließend mit allen Kindern um ein großes Lagerfeuer Stockbrote backen und Marshmallows grillen. Am Samstag ging es für uns schon früh los. Wir mussten den Bus nach Pirna bekommen, wo wir beim ephoralen Kinderkirchentag waren. Neben Liedern, Geschichten

und einem witzigen Anspiel gab es am Nachmittag viele Stationen, an denen die Kinder nach Herzenslust basteln, spielen, experimentieren und bauen konnten. Den Abschluss bildete ein Puppentheaterstück über den Wert der Dinge und wir konnten am Nachmittag müde und glückliche Kinder zurück zu ihren Eltern entlassen.



Konfi-Challenge

Es war das heißeste Wochenende im Juni. 20 Jugendliche trafen sich in Neustadt, um das Wochenende gemeinsam unterwegs zu sein: Konfis aus Stolpen, Sebnitz, Oberottendorf und Lauterbach, Junge Gemeinde und ein, zwei Erwachsene. Zu Fuß ging es in den Hohwald, wo schon der Pizza-Ofen warm war. Nach einem schönen Abend entschlossen sich die meisten, nicht in der Hütte oder im Bauwagen, sondern unter freiem Himmel zu schlafen. Am nächsten Morgen ging es immer direkt an der Grenze entlang über Rugiswalde bis

nach Sebnitz. Eine kleine digitale Stadtführung und Essen vom Grill machten den Abend rund. Dieses Mal gab es die Möglichkeit, im Pfarrgarten unter freiem Himmel oder in der Peter-Pauls-Kirche zu schlafen. Zum Abschluss ging es am Sonntag nach Saupsdorf, wo die Jugendlichen den Wachberg-Gottesdienst unter freiem Himmel mitgestalteten.

Vielen Dank an Daniel Marschner für die Organisation – und an alle, die dabei waren! Das machen wir mal wieder!

Lothar Gulbins

Landesposaunenfest mit 1.500 Bläserinnen und Bläser in Bautzen – wir waren dabei



Am 9. Juli gab es einen Geburtstag zu feiern: 125 Jahre Sächsische Posaunenmission. 1.500 Bläserinnen und Bläser waren zum 56. Landesposaunenfest nach Bautzen gekommen, darunter auch einige aus unseren beiden Posaunenchoren. Ein tolles Erlebnis, für alle die gekommen waren. Gemeinsames Musizieren bei der Eröffnungsveranstaltung und beim Abschlussgottesdienst vor dem

Dom, »Bautzen klingt!« mit Bläsergruppen auf Türmen, in der Fußgängerzone, vor Krankenhäusern und Pflegeheimen, in Parks und Einkaufszentren, verschiedenste Workshops, wunderbare Konzerte am Abend und man trifft Freunde und Bekannte, sei es aus der unmittelbaren Nachbarschaft oder vom anderen Ende unserer Landeskirche.

Aber auch beim Grußblasen in den kleineren Gruppen merkt man sofort: Auch wenn wir uns bisher nicht kannten, ist gleich Verstehen und Miteinander da – das Gefühl, eine große Bläser-Familie zu sein.

Albrecht Päßler



36. Kreatives Jugendfest Eschdorf

Seit 1987 lädt die Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Pirna am zweiten Wochenende im September zum Kreativen Jugendfest auf das Gelände der Kirchgemeinde Eschdorf ein. In diesem Jahr also schon zum 36. Mal. Vom 09. bis 11. September treffen sich in Eschdorf Jugendliche aus Pirna, Dresden und Umgebung, um 3 Tage lang Gemeinschaft zu erleben und zusammen zu feiern. Unter dem Motto „MUT PROBEN“ wird es darum gehen, eigene Möglichkeiten zu erkunden, sich auszuprobieren, Selbstvertrauen zu tanken und neuen Schwung für den Alltag zu sammeln.

Dazu wird es inhaltliche und kreative Angebote geben, auf der Bühne im Hof spielen verschiedene Bands, die auch im Dorf zu hören sind, in der Kirche ist Raum für Theater und eine Kleinkunsthöhne, auf der sich die Teilnehmenden selber darstellen.

Das Gelände bleibt natürlich auch nicht wie es ist. Bunte Lichter, Girlanden und alle Arten von Deko werden verteilt und angebracht. Da sehen Hof und Kirche schon am ersten Abend ganz anders aus. Für Menschen jeden Alters bietet der Sonntagmorgen ab 10 Uhr einen besonderen Gottesdienst, der der Abschluss des Jugendfestes ist, aber gleichzeitig ein guter Start in die neue Woche sein wird.

Das Wochenende wird von Jugendlichen der Kirchenbezirke Pirna und Dresden selbst vorbereitet und durchgeführt. Seit Anfang Januar arbeitet das Vorbereitungsteam an den einzelnen Programmpunkten. Was an dem Wochenende stattfinden wird, entscheiden die Jugendlichen selbst. Weitere Informationen finden sich unter <https://eschdorf.jugendfest.de/>



** nicht anzünden*

Start ins neue Schuljahr

Im September starten Gruppen für Kinder und Jugendliche zu den gewohnten Zeiten. Neue Kinder sind herzlich willkommen!

Kurrende, Kinderchor und Spatenchor starten in der zweiten Schulwoche (siehe Seite 19). Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit der Jungbläser-Ausbildung für unsere Posaunenchor. Sehr gern beantwortet KMD Albrecht Päßler Fragen zu allen musikalischen Angeboten.

Die Christenlehre in Hohnstein findet wieder mittwochs, die beiden Gruppen in Sebnitz donnerstags statt. Ansprechpartnerin ist Ruth Gulbins.

Für den neuen Konfi-Kurs (Klasse 7) findet der Elternabend am Donnerstag,

8. September um 18 Uhr im Diakonat statt. Das erste Treffen der Jugendlichen findet dann am Dienstag, 13. September, 14 Uhr im Diakonat Sebnitz statt. Bitte das Konfi-Start-Wochenende vom 7. bis 9. Oktober bereits einplanen. Der Konfi-Kurs Klasse 8 trifft sich ab dem 6. September dienstags 15 Uhr im Diakonat Sebnitz. Ansprechpartner ist Lothar Gulbins.

Die Junge Gemeinde trifft sich jeden Freitag im JG-Zimmer im Diakonat Sebnitz. Kontakt über Ruth Gulbins. Der erste Höhepunkt ist die Fahrt zum Jugendfest Eschdorf (siehe S. 12)

(alle Kontakte siehe Seite 23).

Frauendienst für Sebnitz

Auch in Sebnitz wollen wir wieder einen Frauendienst etablieren und laden dafür zu einem ersten Treffen **am Mittwoch, dem 21. September 2022, 19.00 Uhr** ins Diakonat ein. Viele von uns engagieren sich aktiv als Helferinnen in der Gemeinde, aber dabei kommen meist Gemeinschaft in der Kirchgemeinde und

geistliche Stärkung zu kurz. Deshalb wollen wir wieder in einem Frauendienst gemeinsam Gottes Wort hören, über Glaubensfragen nachdenken und uns austauschen, gemeinsam singen, beten und uns mit weiteren interessanten Themen beschäftigen. Herzlich eingeladen sind Frauen jeden Alters.

Christina Schöne

Wir feiern Erntedankfeste

In der Übersicht der Gottesdienste sehen Sie die Termine der Erntedankgottesdienste in unserer Gemeinde. In der Regel kümmern sich die Mitglieder der Ortsausschüsse um das Schmücken der Kirchen. Blumen und Erntegaben aus den Gärten werden zum Schmücken

der Kirche immer am Sonnabend zuvor in den Kirchen angenommen. Sollte niemand vor Ort sein, können Sie das Mitgebrachte auch an der Kirchentür abstellen. Herzlichen Dank dafür. Die Erntegaben geben wir wieder an das Rüstzeitenheim in Rosenthal.

Sieben Ideen für heiße Sommertage

(Gefunden auf: www.evangelisch.de | Autoren: Sarika Feriduni, Frank Muchlinsky)

Im Sommer, vor allem, wenn es richtig warm wird, braucht man einen kühlen Kopf und gute Ideen, wie man mit dem Wetter umgehen soll. Wir haben in der Bibel hilfreiche Tipps gefunden, wie man den Sommer noch schöner genießen kann.

Auf dem freien Feld übernachten

Wie zum Beispiel Jakob in 1. Mose 28,10-22.

Die Füße mit Wasser kühlen

Wie es Jesus für seine Jünger tat in Johannes 13,1-20.

Schatten suchen, Teil 1

**Im Bauch eines Wales soll es zum Beispiel schattig sein.
So erlebt es der Prophet Jona (Jona 2).**

Schatten suchen, Teil 2

**Wer rechtzeitig eine Staude pflanzt, kann deren Schatten nutzen.
Auch davon weiß Jona zu erzählen (Jona 4).**

Essen und Trinken in der Abendkühle

**Jesus hat es getan mit seinen Jüngern,
noch am Abend seiner Verhaftung (Mk 14,12-24).**

Viel Trinken

**Aber tagsüber möglichst keinen Alkohol! Zum Glück kann nicht jeder aus
Wasser Wein machen, wie Jesus es tut in Johannes 2,1-12.**

Und sich durchpusten lassen!

**Zum Beispiel vom Heiligen Geist,
wie es zu Pfingsten war (Apostelgeschichte 2,1-13).**

Kinderbibeltage in den Herbstferien

Dieses Jahr laden wir ganz herzlich zu Kinderbibeltagen ein.

Die Kinderbibeltage finden in den Herbstferien von Montag, 17. bis Mittwoch, 19. Oktober, jeweils 8.30-15.30 Uhr statt. Eingeladen sind alle Kinder 1.-6. Klasse.



Worum gehts?

Drei Tage lang beschäftigen wir uns mit dem Thema: "Willkommen zu Hause". Wo ist eigentlich das Zuhause - oder lieber: Was und wer sind Zuhause? Und können auch unsere Kirchen ein Zuhause für uns sein? Diesen Fragen gehen wir in Liedern, Spielen und Geschichten auf den Grund. Besonders wird bei diesen Kinderbibeltagen die Erstellung eines Actionbounds im Mittelpunkt stehen.

Actionbound ist eine App, mit der man eine Smartphone-geführte Schnipseljagd spielen kann. Mit den Kindern wollen wir einen solchen Actionbound für eine unserer Kirchen erstellen. Das bedeutet, dass wir gemeinsam überlegen, was uns an Kirche wichtig ist und was wir anderen Menschen von unserer Kirche zeigen wollen. Gemeinsam werden wir Tonaufnahmen, Filme, Bilder und Texte verfassen, um eine digitale Kirchenführung zu erstellen. Selbstverständlich achten wir dabei auf Datensicherheit.

Was gibts noch zu sagen?

Für manche arbeitenden Eltern beginnen die Kinderbibeltage vielleicht etwas zu spät, damit die Betreuung der Kinder gewährleistet ist, bitte kommt in diesem Fall auf mich zu, dafür finden wir eine Lösung.

Um das Projekt zu finanzieren, brauchen wir einen Teilnehmerbeitrag. 15€ für Essen, ggf. Busfahr tickets und Material ist eine realistische Summe. Ein Teilnehmerbeitrag ist aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Wem das zu viel ist, der melde sich einfach kurz bei mir. Wer gern mehr geben würde: über Spenden für die Arbeit mit Kindern in unserer Kirchgemeinde freuen wir uns sehr.

Ruth Gulbins



Interessierte gesucht: Neue Gruppe für Schöpfungsverantwortung in unserer Gemeinde

Was macht ein gutes und erfülltes Leben aus?

Viele Menschen spüren immer deutlicher: die Glücksversprechen unserer kapitalistisch geprägten Konsumgesellschaft schaffen keine wirkliche Erfüllung. Sie machen nur oberflächlich glücklich. Und jeden Tag erleben wir die zerstörerische Seite dieser Glücksversprechen: Zerstörung der Schöpfung, Ungerechtigkeit zwischen Gewinnern und Verlierern, Kriege um Rohstoffe. Vielleicht findet sich tiefe Erfüllung vielmehr in einer Gegenbewegung zu diesen Glücksversprechen:



Anstatt einer Haltung des „Immer mehr“ ein Bewusstsein des „Genug“.

Anstatt unsere Umwelt als Material zu betrachten, das wir grenzenlos ausbeuten können eine Einübung in ein neues Gefühl der Verbundenheit mit Gottes Schöpfung.

Anstatt Wegwerfkultur eine tiefere Ehrfurcht vor allem, was lebt.

Aber wie kann das gelingen?

Welche konkreten Schritte im Alltag können dazu helfen? Persönlich und gemeinsam in unserer Kirchgemeinde?

Solchen und anderen Fragen möchte ich gerne mit allen nachgehen, die sich dem Thema Schöpfungsverantwortung in unserer Kirchgemeinde annehmen wollen.

Ein **erstes Treffen** wird es nach den Sommerferien geben: am **Freitag den 2. September um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Hohnstein** (Schulberg 3).

Der erste Freitag im September ist der Ökumenische Tag der Schöpfung – also der perfekte Tag, damit wir uns gemeinsam auf den Weg machen:

- unserer Dankbarkeit für die Schönheit der Schöpfung nachspüren
- ihre Zerbrechlichkeit und Bedrohlichkeit ernstnehmen
- gemeinsam nach Wegen suchen, wie wir Gottes Schöpfung in unserem Alltag schützen und ehren können.

Um **18 Uhr** feiern wir in der Hohnsteiner Kirche eine **Andacht zum Tag der Schöpfung**.

Dazu sind auch alle eingeladen, die beim Treffen vorher nicht mit dabei sein können oder möchten.

Also: Merkt euch den Termin vor!

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden.

Sebastian Krefß

Gemeindeausfahrt am 15. September nach Torgau

Zum Sommer und zum Herbst gehören Blumen - und wo kann man diese besser erleben als bei einer Landesgartenschau? Deshalb wollen wir uns mal wieder auf den Weg machen zur Landesgartenschau in Torgau.

Sie soll am 15. September um 11 Uhr starten. Wir sind dann gegen 19 Uhr wieder zu Hause. Kosten: 40 € (inklusive Eintritt zur Landesgartenschau)

Anmeldeformulare gibt es in den Pfarrämtern und nach den Gottesdiensten.

Wir erbitten sie bis zum 5. September zurück. Freuen wir uns auf eine schöne Reise in Gottes wunderbare Welt!

Ina-Maria Vetter



Highline-Festival in Hohnstein mit Taizé-Andacht

Menschen, die über dem Polenztal zwischen Hockstein und Hohnstein schweben? Die gibt's am Wochenende vom 24. zum 25. September zu sehen. Dann findet das 2. Highline-Festival in Hohnstein statt.

Geplant sind bis zu 8 Highlines (= Balance-Bänder), die über die Stadt und das Tal gespannt werden. Diese werden nicht nur für Spektakel sorgen, sondern haben auch eine symbolische Bedeutung: sie stehen für die Kraft der Verbundenheit, für Mut zum Aufbruch und für die Ausrichtung auf ein Ziel. Das alles ist auch wichtig für unser gemeinschaftliches Zusammenleben.

Neben den Highline-Shows sind noch viele weitere Attraktionen für alle Altersgruppen geplant. Genauere Info

dazu wird es u.a. auf der Internetseite www.hohnstein.de geben.

Auch unsere Kirchgemeinde beteiligt sich bei dem Festival.

Am Samstagabend (24.9.) werden wir den Festival-Tag stimmungsvoll ausklingen lassen: mit einer Taizé-Andacht in der Hohnsteiner Kirche (Beginn: 20.30 Uhr). Kommen Sie gerne, das wird schön!

Sebastian Krefß



■ Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche			
Sebnitz 4.–6. Klasse	Sebnitz	ab 8.9. donnerstags	14.00 Uhr
Sebnitz 1.–3. Klasse	Sebnitz	ab 8.9. donnerstags	15.00 Uhr
Hohnstein 1.–6. Klasse	Hohnstein	ab 7.9. mittwochs	14.00 Uhr
Konfirmanden			
7. Klasse	Sebnitz, Diakonat	ab 13.9. dienstags	14.00 Uhr
8. Klasse	Sebnitz, Diakonat	ab 6.9. dienstags	15.00 Uhr
Junge Gemeinde	Sebnitz, Diakonat	freitags	18.00 Uhr

■ Frauen

Frauendienst			
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Dienstag, 10.8. und 14.9.	14.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 22.9.	14.00 Uhr
Sebnitz (neu)	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 21.9.	19.00 Uhr
Mütter- und Frauenkreis	bei Familie Creutz	nach Absprache	

■ Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 15.9.	15.00 Uhr
----------------------	-------------------	-------------------	-----------

■ Weitere Gemeindekreise

Bibelstunde der landesk. Gem.	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 25.8., 8.9. und 22.9.	19.00 Uhr
Friedensgebet	Peter-Pauls-Kirche Sebnitz	Montag, 5.9.	18.00 Uhr

■ Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz			
Spatzenchor			
für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	ab 6.9. dienstags	16.30 Uhr
Kinderchor (1.–3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	ab 7.9. mittwochs	15.00 Uhr
Kurrende (4.–8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	ab 7.9. mittwochs	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	ab 18.8. donnerstags	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 6.9., 20.9. und 4.10.	19.30 Uhr
Posaunenchor			
Sebnitz	Sebnitz, Kirche	ab 19.8. freitags	20.00 Uhr
Lichtenhain	Lichtenhain, Pfarrhaus	nach Absprache	

■ Gottesdienste in den Seniorenheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Sebnitz, Neustädter Str. 25	Dienstag, 13.9.	10.00 Uhr
Pflegeheim der Volkssolidarität	Sebnitz, Dr.-Steudner-Straße 11	Mittwoch, 24.8. und 14.9.	10.00 Uhr
Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Hohnstein, Pflanzengarten 1	nach Absprache	

Engelkirche Hinterhermsdorf
Sonntag, 28. August · 16.00 Uhr
Konzert zum Kirchweihfest

Gitarre im Wandel der Zeit

... eine musikalische Reise durch verschiedene Musikepochen, Stilrichtungen und Länder

Libor Fišer (Eisenach) · Konzertgitarre

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten



Foto: Tobias Kromke (2013)

»bitten – hoffen – danken – loben«

Konzerthöhepunkt unserer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL am 24. September

»Das Lob Gottes ist der ›Cantus firmus‹ der Kirchenmusik.« Ja, das steht fest: Gott zu loben, ist die schönste und erste Aufgabe, die ›Hauptmelodie‹ der Kirchenmusik in allen ihren Ausdrucksformen. Aber es ist nicht ihre einzige Aufgabe. In gleicher Weise kann sie Bitte, Klage und Dank zum Ausdruck bringen oder für Musizierende genauso wie für Zuhörende Hoffnung, Trost und Gemeinschaft erlebbar machen. Vielleicht ist gerade dann, wenn uns vieles unsicher erscheint, die Bitte an Gott, das (gesungene) Gebet der erste Schritt, der schließlich zu Hoffnung, Dank und Lob weiterführt.

*»Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, ver-
richt das Deine nur getreu und trau des
Himmels reichem Segen, so wird er bei dir
werden neu. Denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.«*

Gleich zweimal wird die Schluss-Strophe aus Georg Neumarks Choral »Wer nur den lieben Gott lässt walten« im Konzert am 24. September erklingen, vertont von Gottfried August Homilius und von Felix Mendelssohn Bartholdy. Ein Text der von der Erfahrung spricht, dass Gott uns mit seinem Schutz und Segen nahe ist. Auch Bachs Kantate »Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut« nimmt diese Aussage auf und schließlich kommt mit der Vertonung des 150. Psalms »Alleluja. Lobt Gott in seinem Heiligtum« von César Franck eines der schönsten Loblieder der Bibel zu Wort.

Lassen Sie sich zum Konzerthöhepunkt unserer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL am 24. September einladen. Auf Seite 21 finden Sie weitere Informationen.

MUSIK IN PETER-PAUL

Konzertreihe in der
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Sonntag, 14. August · 19.00 Uhr · 7. Konzert 2022

»Erwarten – expecto«

Werke von Johannes Brahms, Jean Langlais
und Gustav Mahler

**Kerstin Auerbach · Alt, Greta Grötzschel · Violine,
Friedrich Sacher · Orgel**



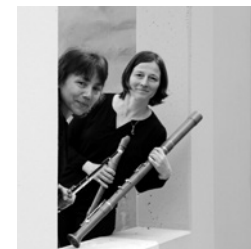
Sonntag, 11. September · 19.00 Uhr · 8. Konzert 2022

Musik aus vier Jahrhunderten

Werke von Georg Philipp Telemann,
Wolfgang Amadeus Mozart, Sören Sieg u.a.

Duo »tangenca con flauti«

Sabine Zschuppe und Grit Leiteritz · Block- und Querflöten



Sonnabend, 24. September · 19.00 Uhr · 9. Konzert 2022

»bitten – hoffen – danken – loben«

Werke für Soli, Chor und Orchester von
Johann Sebastian Bach, Gottfried August Homilius,
Felix Mendelssohn Bartholdy und César Franck

**Solisten, Kantoreien Sebnitz und Neustadt,
Elbland Philharmonie Sachsen
Leitung: KMD Albrecht Päßler**



14. August und 11. September: Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten;
24. September: Eintritt: 15,- € · 12,- € · 9,- €; ermäßigt: 11,- € · 8,- € · 5,- €; Kinder und Schüler frei –
Vorverkauf (ab 15.08.): Pfarramt Sebnitz, Touristinformation Sebnitz, Restkarten an der Abendkasse

weitere Informationen im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de

Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite
nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

In ihm sei's begonnen,
der Monde und Sonnen
an blauen Gezelten
des Himmels bewegt.

Du, Vater, du rate!
Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!

Eduard Mörike

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sebnitz-Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 9.00 – 11.30 Uhr
Di: 9.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Anschrift: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Internet: www.kirche-sebnitz.de
Telefon: 035971 80933-0
Fax: 035971 80933-12
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Uta Kaufmann

Telefon: 035971 80933-0
E-Mail: uta.kaufmann@evlks.de

Christian Weidauer

Telefon: 035971 80933-11
E-Mail: christian.weidauer@evlks.de

Kirchgemeindebüro Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mi: 15.30 – 17.30 Uhr

Anschrift: Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 84268

Mitarbeiter:

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 80933-13
E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Pfarrer Sebastian Kress

Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

KMD Albrecht Päßler

Telefon: 035971 51754
Fax: 035971 51756
E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 0173 2568732
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD

Spenden für die Gemeinde,

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
(bei Verwendungszweck RT 2648 angeben)

Empfänger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Kirchgeld

IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe

der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN DE46 3506 0190 1620 8810 11

■ Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
E-Mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

■ Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381

■ Soziale Beratung

Anschrift: Bahnhofstr. 36, 01844 Neustadt
Telefon: 03596 5073488 od. 0176 51609523
Zeit: Dienstag, 23.8., 6.9. und 20.9.
jeweils 10–12 Uhr

■ Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische
Schweiz

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 23.8.2022

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende.

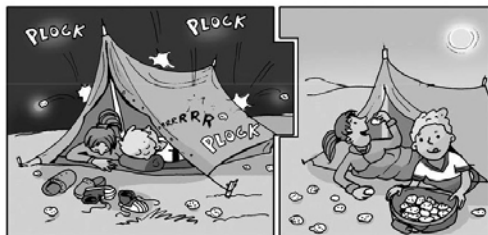


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab



es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselaufklärung: Schule

